

Beschl.-Nr. 2

STADT LANDSHUT

## Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Verwaltungssenats vom 20.04.2016

Betreff: Errichtung von Anlagen zur Videobeobachtung und Videoaufzeichnung an sog.  
"Kriminalitätsschwerpunkten" im Stadtgebiet;  
- Antrag der Stadtratsfraktion Freie Wähler vom 13.01.2016, Nr. 281

Referentin: I. V. Oberrechtsrätin Claudia Kerschbaumer

Von den 10 Mitgliedern waren 10 anwesend.

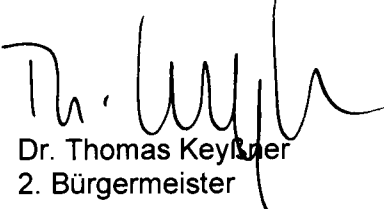
In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

mit \_\_\_\_\_ gegen \_\_\_\_\_ Stimmen beschlossen: (s. Einzelabstimmung)

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen  
Abstimmung: 10 : 0
2. Bei der gegenwärtigen Sicherheitslage wird aus Gründen des Datenschutzes in der Stadt, insbesondere auch am Vorplatz des Hauptbahnhofes, den städtischen Parkhäusern, der Altstadt, der Neustadt und der Freyung der Errichtung von Anlagen zur Videobeobachtung und Videoaufzeichnung nicht zugestimmt.  
Abstimmung: 7 : 3
3. Die Verwaltung wird beauftragt, alternative Möglichkeiten für eine bessere Kontrolle des öffentlichen Raumes zu prüfen. Insbesondere die Situation am Hauptbahnhof soll überprüft werden.  
Der Oberbürgermeister wird gebeten, nachdrücklich auf eine bessere Polizeipräsenz in Landshut hinzuwirken.  
Abstimmung: 10 : 0

Landshut, den 20.04.2016

STADT LANDSHUT



Dr. Thomas Keyßner  
2. Bürgermeister